

Bazirkovorstsher des 21. Bezirkes
Empf. - D. 13.04.2016
Zahl 288357/16
Rückgal.



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG

betreffend Erdabtrag auf dem Ziesel Habitat nördlich des HSP

Die MA 22 Umweltschutz und MA 37 Baupolizei mögen die sofortige Einstellung für die ABTRAGUNGSARBEITEN des Oberbodens auf dem Areal nördlich des Heeresspitals verfügen. Um weiteren Schaden von der Ziesel Population und des Habitats der Kolonie abzuwenden, sind die Ergebnisse eines diesbezüglichen Prüfverfahrens der Europäischen Kommission unbedingt abzuwarten.

mehrheitlich angenommen, FPÖ,GRÜNE,ÖVP,WIFF,NEOS

BEGRÜNDUNG

Auf dem hinlänglich bekannten Habitat der streng geschützten Art, **Ziesel** (*Spermophilus citellus*) sollen nun, trotz fehlgeschlagener Lenkungsmaßnahmen, auf Teilflächen das Erdreich bis zu 30 cm abgetragen werden, dies würde eine gewaltsame Vernichtung des Lebensraumes der dort ansässigen Ziesel darstellen.

Es ist davon auszugehen, dass die EU-Kommission ein für die Ziesel betreffendes Pilotverfahren nicht ohne Grund offen lässt, und von der Stadt WIEN bis dato kein korrektes und Artenschutzrechtliches Verfahren für das Projekt durchgeführt wurde.

Dies kann so nicht hingenommen werden da dies ein eklatanter und mutwilliger Verstoß gegen den Artenschutz als auch gegen die FFH Richtlinie (RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) darstellen würde.

Artenschutz kann und darf nicht Spielball der Bau-Lobby werden und auf dem Altar von unüberlegten Bauprojekten geopfert werden, da die Erhaltung von streng geschützten Arten wie dem Ziesel eine Verantwortung gegenüber unseren nachfolgenden Generationen darstellt.


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG
betreffend Auffahrtsrampe

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 28.7.645/16
Zahl 28.7.645/16
Rückgel.

Die Magistratsabteilung 28 möge in der Schulz Gasse/Frauenhofer Gasse eine Auffahrtsrampe errichten und die Bodenmarkierungen für den ruhenden Verkehr dementsprechend anpassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

einstimmig angenommen

BEGRÜNDUNG

Aufgrund von parkenden KFZ und das Fehlen einer Auffahrtsrampe, ist das Zufahren für Einsatzfahrzeuge derzeit unmöglich.



Thomas Berl
BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. _____
Zahl <u>287690/16</u> g.
Rückgel. _____

ANTRAG
betreffend Floridsdorfer Hallenbad

Die MA 44 Städtische Bäder möge geeignete Maßnahmen treffen, um den Badebetrieb im Hallenbad Floridsdorf auch weiterhin sicherzustellen. Schließtage aufgrund von Wettkämpfen oder Training sollen auf ein Minimum reduziert und wenn möglich erst außerhalb der regulären Öffnungszeiten abgehalten werden.

Vorberatungen mögen in der Sozial- und Zivilschutzkommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Viele Besucher klagen über die häufigen Schließtage oder verkürzten Badezeiten aufgrund der ständigen Präsenz von Schwimmklubs. Das Bahnschwimmen in Wiener Hallenbädern ist auch im Amalienbad, Hütteldorfer Bad, Jörgerbad und dem Brigittenauer Bad möglich. In der Großfeldsiedlung, oder beispielsweise der Donaustadt, gibt es ebenfalls Möglichkeiten zum Trainieren auf einer Kurzbahn. Eine besserer Koordination seitens der MA 44 und dem Landesschwimmverband würde das Hallenbad in Floridsdorf sicher entlasten, und eine massive Verbesserung der Badegäste mit sich bringen.

einstimmig angenommen


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG
betreffend Wasserpark

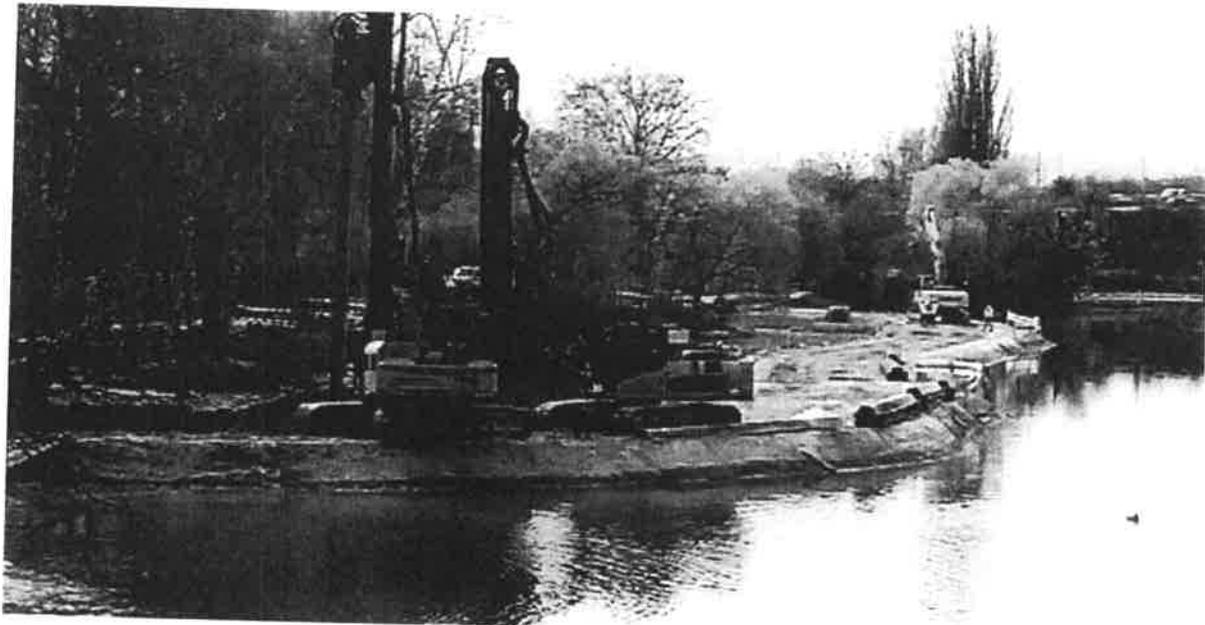
Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	287698/16
Zahlk.	287698/16
Rückgel.	

Die MA 45 möge in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses über die Bautätigkeiten im Wasserpark berichten, und Auskunft bezüglich der massiven Erdarbeiten, Kosten und voraussichtlicher Fertigstellung erteilen.

einstimmig angenommen

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse



Thomas Berl
BezR KO Thomas BERL



Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes

Eingel. - 3. APR. 2016

Zahl 288283/16

Rückgel.

FPO
FLORIDSDORF

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG

betreffend Bäume im Wasserpark

Die MA 45 möge die sofortige Sanierung der unterspülten Bäume entlang der Uferbereiche im Wasserpark veranlassen.

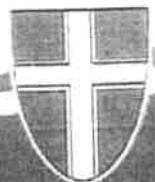
Vorberatungen mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse

einstimmig angenommen


BezR KO Thomas BERL



Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingekl. - 2. 27. 2016
Zahl 883.04/16
Rückgel.



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG
betreffend Sitzbänke in der Werndlgasse

Wohnbaustadtrat Dr. Michael LUDWIG, möge sich bei WIENER WOHNEN dafür einsetzen, dass die Errichtung von Hofbänken in der Wohnhausanlage Werndlgasse 11-19, in Absprache der Mieter erfolgt.

in der Sitzung zurückgezogen, hier gibt es am 26.04 eine Hausversammlung

BEGRÜNDUNG

Aufgrund von anhaltenden Lärmbelästigungen weit über 22:00 Uhr hinaus, ausgehend von den Innenhofbänken, wünscht eine Mehrheit der Mieter die Verlegung bzw. Auffassung besagter Bänke.

BezR KO Thomas BERL



Bezirksvorsteher, 21. Bezirk
Empf. - 8 2 1 1 2016
Zahl. 288372/16
Rückgel.

Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG

betreffend öffentliche Kühlschränke (Fairteiler)

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht die Sozial-und Zivilschutzkommission zu beauftragen, sich gemeinsam mit den zuständigen Stellen der Stadt Wien und einem Vertreter des Vereins Foodsharing.at über die mögliche Errichtung von öffentlichen Kühlschränken im Bezirk zu beraten.

Die Ergebnisse mögen dann der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

einstimmig angenommen

BEGRÜNDUNG

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmittel sollte für jeden eine Selbstverständlichkeit sein. Leider werden in Österreich noch immer geschätzte 160.000 Tonnen an Lebensmittel im Wert von über einer Milliarde Euro jährlich im Restmüll entsorgt. Alleine in Wien landen durchschnittlich 40 Kilo pro Person und Jahr an Original verpackten oder angebrochenen Lebensmitteln im Müll.

Unter dem Motto „Lebensmittel teilen anstatt sie wegzuschmeißen“ könnte auch Floridsdorf im Sinne des Projektes foodsharing.at als FAIRteiler eine sinnvollen Beitrag leisten.

Anbei eine Liste aller derzeitigen öffentlichen Kühlschränke (FAIRteiler) in Wien.



BezR KO Thomas BERL



Öffentliche Kühlschränke in Wien

1010 Biberstraße 22,

Bio-Werkstatt, geöffnet Mo-Fr. 09-18 Uhr

1020 Salon am Park

Krakauer Straße 19, geöffnet Di-Fr. 07:30-19 Uhr Sa. 08-18 Uhr

1030 VHS Landstraße

Hainburgerstrasse 29/EG, geöffnet Mo-Fr. 09-21 Uhr

1040 Argus Fahrradbüro

Frankenberggasse 11, geöffnet Mo-Fr. 14-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

1050 Heavy Pedals

Am Hundsturm 1, geöffnet Di-Fr. 10-13 Uhr, 14-18 Uhr

1060 Maran Vegan

Stumpergasse 57, geöffnet Mo-Fr. 08-19.30 Uhr Sa. 08-18 Uhr

1070 Amtshaus Neubau

Hermannngasse 24-26, geöffnet Mo-Mi, Fr. 08-13 Uhr Do. 08-17.30 Uhr

1070 7* Stern Kulturzentrum *Cafe

Siebensterngasse 31, geöffnet Di-So. 10-02 Uhr

1080 Greisslerei 8

Laudongasse 46, geöffnet Di-Do. 11-18.30 Uhr Fr. 08-14 Uhr

1100 Walter Albrecht

Köglergasse 11 (Garage) Öffnungszeiten nach Vereinbarung

1110 Wiener Tafel

Simmeringer Hauptstrasse 2, geöffnet Mo-Do. 09-16 Uhr Fr. 09-13 Uhr

1110 Andy Korsalka

Sedlitzkygasse 14, Öffnungszeiten nach Vereinbarung

1140 R.U.S.Z.

Lützowgasse 12-14, geöffnet Mo, Mi. 09-17 Uhr
Di, Do. 09-19 Uhr Fr. 09-13 Uhr

1170 Zur Allee

Schwarzenbergallee 40, geöffnet Do-Di. 10-17 Uhr

1220 VHS Donaustadt

Bernoullistraße 1, geöffnet Mo-Do. 09-19.30 Uhr Fr. 09-19 Uhr



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 13.04.2016, folgenden

ANTRAG
„Kiss & Ride-Zone“

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes

Eingel. - 8. APR. 2016

Zahl. 28346/16 Blg.

Rückgel. _____

Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien, Magistratsabteilung 28 und Magistratsabteilung 46 werden ersucht, die Errichtung einer „Kiss & Ride-Zone“ in der Kummerngasse 6 vor der Musikschule zu überprüfen und gegebenenfalls zu veranlassen.
Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

einstimmig angenommen

BEGRÜNDUNG

Die Musikschule in der Kummerngasse 6 bietet, außerhalb der normalen Schulzeit, Kurse für Volks- und höhere Schulen an. Da die Kursbesucher, darunter viele Volksschüler, oft von weit her kommen, werden viele von ihnen mit dem Autos zur Musikschule gebracht. Durch den ständigen Parkplatzmangel in der Umgebung der Schule, wird das Abliefern oder Abholen der Kinder oft zum Problem. Zumal der Schulparkplatz nachmittags meist leer und leider auch versperrt ist.


BezR KO Thomas BERL

